



Die Evolution der

Laut einer Studie des deutschen Trendforschers Wippermann wird die traditionelle Büroarbeit vom Arbeitsmarkt verschwinden. Zukunftsprognosen der Londoner Future Foundation gehen wiederum davon aus, dass 80 Prozent der Erwerbstätigen aus dem Bereich der Wissensgesellschaft im Jahr 2020 mobil, sprich zum Beispiel am Flughafen, zu Hause oder im Office-Pool des Büros, arbeiten werden.

Der Leistungsdruck im Büro wird deutlich zunehmen, dieser Trend wird vor allem durch die Optimierung der technischen Möglichkeiten weiter beschleunigt werden. Das Büro der Zukunft wird noch stärker mit der Software Mensch vernetzt werden. Programmierbares Raumklima, Zugriffs-codes der EDV oder Lichtsteuerung angepasst auf die optimalen Werte für den jeweiligen Mitarbeiter werden künftig dafür sorgen, dass der Mensch rationeller arbei-

tet, um in einem persönlichen Mikroklima zu Höchstleistungen auflaufen zu können.

Die Rationalisierung ist nicht mehr zu stoppen, man spricht von „Crowd Sourcing“. Am Beispiel der Finanzwelt ist dies klar zu erkennen, da, wo früher Bankangestellte die Kunden am Schalter bedienten, werden viele dieser Aufgaben inzwischen von den Kunden selbstständig durch Online-Banking oder mittels elektronischer Karte abgewickelt. Die Folgen sind Massenentlassungen im Verwaltungsbereich, ähnlich wie in den 60er-Jahren im Bereich der Fabrikarbeiter. Die Zukunft in der Wissensgesellschaft gehört den hoch qualifizierten Mitarbeitern in einer vernetzten Bürolandschaft.

Um diese begehrten Spezialisten an ein Unternehmen zu binden, reicht es in Zukunft nicht mehr, einen Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen. Da der persönliche Arbeitsraum durch die optimierte Technik

Foto: Behan & Thurm Group



Ewald J. Stückler ist geschäftsführender Gesellschafter der Behan & Thurm Group mit den Geschäftsfeldern Objektmöbel und TOC-Unternehmensberatung mit den Schwerpunkten Organisationsberatung, organisatorische Gebäudeplanung und Real Estate. www.tecno.at



Bürogebäude

Egal, in welche Richtung sich die Büroarbeit verändern wird, die Bürozentren müssen auf jeden Fall auf die Entwicklung vorbereitet sein, um am Markt bestehen zu können.

Foto: beyer.co.at

wie etwa Flat Screen, Wireless LAN oder Ähnliches weiter an Größe abnehmen wird, müssen neue Erlebniswelten in der Bürolandschaft gebaut werden. Für das Büro bedeutet das, dass der Bedarf an Kommunikationsflächen steigen und der an personenbezogenen Büroflächen sinken wird. Das Büro wird sich immer mehr zur Kommunikationszentrale entwickeln, zu einem Ort, an dem die Begegnungsqualität im Vordergrund steht.

Büros und Lifestyle-Center

Investoren haben diesen Trend bereits erkannt und bauen Bürohäuser mit einer großzügigen Infrastruktur, um eine langfristige Bindung mit den Mietern aufzubauen. Lifestyle-Center vor Ort, eine Auswahl an Lokalen sowie Shoppingmalls am Standort sind keine Seltenheit mehr. Zu den Verlierern werden Bürostandorte zählen, die versuchen, ein Minimalprogramm

Großzügige Kommunikationsflächen zeichnen die Bürocenter der Zukunft aus, denn das Büro wird immer mehr zur Kommunikationszentrale.



Foto: beyer.co.at

REPORTAGE